# SKANDINAVISCHE SKIGEBIETE SETZEN AUF SÜDTIROLER KOMPETENZ

LEITNER ropeways baut mit vier neuen Anlagen in Norwegen und Schweden seine Marktführerschaft in den nordischen Ländern weiter aus

Mehr Komfort, eine höhere Kapazität und dabei weniger Lärm und Emissionen: Die nordischen Länder vertrauen auf Seilbahnen von LEITNER ropeways. Gleich vier neue Anlagen eröffnen in der Wintersaison 2016/17 in Norwegen und Schweden. Damit stärkt der Marktführer in Skandinavien seine Präsenz in der Region.

NORWEGEN: KOMFORTABEL AUF DIE SONNENSEITE DES BERGES Trysil, das größte Skigebiet Norwegens, liegt etwa zweieinhalb Stunden von Oslo entfernt, bietet vielfältige Abfahrten und ist besonders familienfreundlich. Hier ersetzt im Winter 2016/17 der neue CD6C Skihytta Ekspress von LEITNER ropeways zwei Schlepplifte und wertet so das Skigebiet deutlich auf. Die Haubensessel mit Sitzheizung und Schwingungsdämpfer sorgen für eine besonders komfortable Fahrt hinauf zum Trysilfjellet. An der Bergstation locken nicht nur diverse Abfahrten auf der Sonnenseite des Berges, sondern auch ein atemberaubender Ausblick bis nach Schweden. Betriebsleiter Jan Linstad sagt: „Wir haben schon immer sehr gut mit LEITNER ropeways zusammengearbeitet. Aufgrund unserer guten Erfahrungen haben wir uns auch bei diesem Projekt für LEITNER entschieden und sind sehr zufrieden. Die Ausstattung mit Sitzheizung und Wetterschutzhauben ist auf unserem Berg sehr wichtig.“

SCHWEDEN: MEHR KAPAZITÄT BEI WENIGER EMISSIONEN In Schweden nehmen in diesem Winter drei neue Anlagen von LEITNER ropeways ihren Betrieb auf: Nur zwei Stunden Autofahrt von Stockholm entfernt, liegt Kungsberget, ein Skigebiet, das vor allem für seinen 60.000 Quadratmeter großen Snow Park bekannt ist. Das beliebte Ausflugsziel gewinnt mit der neuen CD8 Kungsliften noch einmal an Attraktivität. Die neue Bahn überzeugt mit einer hohen Förderleistung von bis zu 4.000 Personen in der Stunde und dem umweltschonenden, getriebelosen Antrieb LEITNER DirectDrive. Kungsliften ersetzt drei alte Skilifte. Zwei davon werden von LEITNER ropeways an eine andere Stelle im Skigebiet versetzt

Nahe der norwegischen Grenze eröffnet im kleinen, familienfreundlichen Skigebiet Stöten in Sälen die 6er Sesselbahn Stöten. Sie bringt die Wintersportler mit einer Geschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde in nur fünf Minuten zu fünf vollkommen neu angelegten Abfahrten. Die Bahn ist nicht nur die schnellste, sondern mit einer geneigten Länge von 1.704 Metern auch die längste Sesselbahn in der ganzen Provinz Dalarna. Dank getriebelosem DirectDrive ist die Fahrt außerdem geräusch- und emissionsarm.

Als besonders schneesicher gilt das ebenfalls an der Grenze zu Norwegen gelegene Skigebiet Tänndalen. Mit den zahlreichen blauen und roten Pisten eignet sich der Wintersportort vor allem für Anfänger und Familien. Um dem erhöhten Bedarf gerecht zu werden, setzt das Skigebiet auf das Know-how von LEITNER ropeways. Die neue CD6C Hamrafjället ersetzt einen fixen 4er Sessellift und erhöht die Kapazität auf 2.600 Personen pro Stunde. Die Wartezeit für die Wintersportler reduziert sich damit erheblich. Nach Tänndalen liefert LEITNER ropeways mit dem SL2 Hamrafjället zudem einen neuen Schlepplift.

## Pressekontakt:

**LEITNER**
Maurizio Todesco
Head of PR & Corporate Communications
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)

Tel. +39 0472 722115
Mob. +39 335 772229
maurizio.todesco@leitner.com

**LEITNER**
Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
6410 Telfs

Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com